

Brüel & Kjær Vibro GmbH

Allgemeine Einkaufsbedingungen (Januar 2005)

I. Geltung

1. Für alle Bestellungen gelten unsere nachfolgenden Allgemeinen Einkaufsbedingungen ("Allgemeine Einkaufsbedingungen"), soweit nicht ausdrücklich Abweichungen und Ergänzungen individuell schriftlich ausgehandelt wurden.
2. Es gelten ausschließlich unsere Allgemeinen Einkaufsbedingungen. Mit Auftragserteilung erklärt sich der Lieferant mit der Geltung dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen einverstanden, und zwar ebenso für künftige Geschäfte, auch wenn nicht ausdrücklich auf sie Bezug genommen ist, sie aber dem Lieferanten bei einer Bestellung von uns zugestanden sind. Wird der Auftrag abweichend von unseren Einkaufsbedingungen bestätigt, so gelten auch dann nur unsere Einkaufsbedingungen, selbst wenn wir nicht widersprechen. Abweichungen gelten also nur, wenn sie von uns ausdrücklich schriftlich anerkannt werden. Allgemeine Bedingungen des Lieferanten sind für uns nur verbindlich, soweit sie nicht mit unseren nachstehenden Bedingungen in Widerspruch stehen.
3. Bestellungen, Nebenabreden, Änderungen und sonstige Vereinbarungen bedürfen zu Ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Abbedingung des Schriftformerfordernisses selbst. Unbeschadet vorstehender Regelung werden mündliche, für den Inhalt des Vertrages relevante Zusagen des Lieferanten oder seiner Beauftragten Vertragsbestandteil und bedürfen zur Gültigkeit keiner schriftlichen Bestätigung des Lieferanten.

II. Angebot und Vertragsschluss

1. An das Angebot für den Abschluss eines Kaufvertrages (Bestellung) sind wir zwei Wochen gebunden. Der Lieferant kann nur innerhalb dieser zwei Wochen das Angebot durch schriftliche Erklärung gegenüber uns annehmen.
2. Unsere Bestellungen sind vom Lieferanten unverzüglich zu bestätigen.
3. Bestellungen gelten nur als erteilt, wenn dies schriftlich auf unserem Bestellformular geschieht.
4. Zeichnungen, Pläne und sonstige Unterlagen, die zur Bestellung gehören, bleiben unser Eigentum. Wir behalten uns alle Urheberrechte an diesen Unterlagen vorbehalten. Nimmt der Lieferant die Angebote des Käufers nicht innerhalb vorstehend genannter Frist an, sind diese Unterlagen unverzüglich an uns zurückzusenden.

III. Lieferungs- und Leistungstermine

1. Die in der Bestellung angegebene Lieferfrist oder das angegebene Lieferdatum sind für den Lieferanten verbindlich, beschreiben den Eintrefftermin am Erfüllungsort und gelten, soweit kein kalendermäßig bestimmter Tag als Endtermin festgelegt ist, ab Datum unserer Bestellung.
2. Gerät der Lieferant in Verzug, stehen uns die gesetzlichen Ansprüche zu. Machen wir Schadensersatzansprüche geltend, ist der Lieferant zum Nachweis berechtigt, dass er die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat.. Darüber hinaus gelten für Lieferverzug ausschließlich die gesetzlichen Bestimmungen insbesondere des BGB und/oder HGB.
3. Soweit der Lieferverzug mit höherer Gewalt begründet wird, werden von uns nicht anerkannt: Streik, Aussperrung, Ausschusswerte von Teilen, auch beim Unterlieferanten des Lieferanten.

IV. Geheimhaltung, Eigentumsvorbehalt und Materialbeistellung

1. Alle von uns erhaltenen Teile und Unterlagen bleiben unser Eigentum und sind entsprechend zu kennzeichnen. Der Lieferant darf diese nur mit unserer vorherigen schriftlichen Einwilligung außerhalb dieses Vertrages verwerten und/oder an Dritte weitergeben bzw. diese Dritten zugänglich machen. Nach Erfüllung des jeweiligen Vertrages hat der Lieferant diese auf eigene Kosten unverzüglich an uns zurückzugeben.
2. Unterlagen, Zeichnungen, Teile und sonstige von uns überlassene Hilfsmittel sind uns nach Gebrauch spätestens nach Auslieferung oder Beendigung des jeweiligen Auftrages zurückzugeben und dürfen ohne unsere schriftliche Zustimmung Dritten nicht zur Kenntnis gebracht bzw. zur Verfügung gestellt werden.

V. Preise und Zahlungsbedingungen

1. Die vereinbarten Preise sind Festpreise, sie gelten für den gesamten Liefer- und Leistungsumfang während der Laufzeit des Auftrages (Vertrages) und schließen, soweit dies in der Bestellung nicht anders festgelegt wurde, die Lieferung frei Verwendungsstelle sowie Verpackungskosten ein. Jede Preisveränderung bedarf der erneuten schriftlichen Vereinbarung.
2. Der Preis versteht sich einschließlich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer. Alle Steuern, Zölle, Gebühren und Abgaben im Zusammenhang mit der Lieferung gehen, sofern keine abweichende schriftliche Vereinbarung mit dem Lieferanten getroffen wurde, zu Lasten des Lieferanten.
3. Sämtliche Rechnungen des Lieferanten haben mindestens unsere angegebene Bestellnummer (bei Mengenkontrakten Abrufnummern), Menge und Einzelpreis je Position sowie die Lieferscheinnummer auszuweisen.
4. Die Zahlung erfolgt, sofern keine abweichende schriftliche Vereinbarung mit dem Lieferanten getroffen wurde, innerhalb von 10 Werktagen, gerechnet ab Lieferung der Ware durch den Verkäufer und Rechnungserhalt mit 2 % Skonto oder innerhalb von 60 Tagen netto. in Zahlungsmitteln unserer Wahl. Die Zahlungsart bleibt uns überlassen.
5. Uns stehen die gesetzlichen Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte in vollem Umfang zu. Wir sind berechtigt, sämtliche Ansprüche aus dem Kaufvertrag ohne Einwilligung des Lieferanten abzutreten. Der Lieferant ist nicht berechtigt, ohne unsere vorherige schriftliche Einwilligung Forderungen aus dem Vertragsverhältnis an Dritte abzutreten.

VI. Versand und Verpackung

1. Der Versand muss grundsätzlich zu der tarifgünstigsten Versandart erfolgen. Bei Terminüberschreitungen versendet der Lieferant mit der schnellstmöglichen Versandart und übernimmt dafür die Mehrkosten. Falls die Verpackung nicht im Preis eingeschlossen ist, muss diese separat in der Rechnung ausgewiesen werden, da wir grundsätzlich Kartons und Holzverpackungen nicht zurücksenden. Alle Sendungen müssen von einem Lieferschein oder Packzettel begleitet sein, auch wenn die Ware in unserem Wareneingang abgeliefert wird. Die Lieferung muss komplett erfolgen, es sei denn, dass wir ausdrücklich Teillieferungen vorgeschrieben oder gewünscht haben.
2. Wir sind RVS-SVS-Verbotkunde.

VII. Rügelast und Prüfanweisungen

1. Wir werden die Ware ab Ablieferung durch den Lieferanten innerhalb einer angemessenen Frist auf Qualitäts- und Mengenabweichungen zu untersuchen. Die Rüge von offensichtlichen Mängeln ist rechtzeitig, wenn sie innerhalb von zehn Arbeitstagen ab Ablieferung der Ware von dem Käufer abgesandt wird und diese dem Verkäufer anschließend zugeht; die Rüge verdeckter Mängel ist rechtzeitig, wenn der Käufer sie innerhalb von zehn Arbeitstagen ab deren Entdeckung absendet und diese dem Verkäufer anschließend zugeht.

2. Die Prüfung der eingehenden Ware erfolgt - wenn nicht besondere Bedingungen eine 100% Prüfung verlangen - nach Stichprobenvorgaben unseres Hauses.

VIII. Gewährleistung und Haftung des Lieferanten

1. Die Gewährleistung für alle Leistungen, auch für das Nichtvorhandensein vertraglich vereinbarter Beschaffenheit beträgt bei Sachmangel, Rechtsmangel und Fehler jeder Art der Leistung bzw. Lieferung, 24 Monate, gerechnet ab endgültigem Abnahmedatum, oder falls eine Abnahme nicht erfolgt ist, ab Wareneingangsdatum.
2. Uns stehen die gesetzlichen Mängelansprüche gegenüber dem Lieferanten zu und der Lieferant haftet uns gegenüber im gesetzlichen Umfang.
3. Sämtliche Kosten, die im Zusammenhang mit einer fehlerhaften Lieferung entstehen, gehen zu Lasten des Lieferanten.
4. In der Bestellung vorgeschriebene Leistungsdaten oder alle in Angeboten und Datenblättern gemachten Leistungsangaben müssen eingehalten werden und werden vom Lieferanten garantiert.
5. Uns stehen auch bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit oder bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit das Recht auf Rücktritt vom Vertrag und Schadensersatz statt der ganzen Leistung zu.
6. Der Lieferant hat sich vor Ausführung eines ihm erteilten Auftrages darüber zu vergewissern, dass die zu liefernden Teile nicht gegen nationale oder ggf. internationale Bestimmungen, insbesondere Im- und Exportvorschriften verstoßen. Folgen durch Außerachtlassung dieser Bestimmungen fallen dem Lieferanten zur Last.
7. Wir sind bei Gefahr im Verzug, im Falle hoher Eilbedürftigkeit oder bei Verzug des Lieferanten mit der Gewährleistungserfüllung, berechtigt, die Mängelbeseitigung auf Kosten des Lieferanten selbst vorzunehmen, oder Dritte auf Kosten des Lieferanten damit zu beauftragen.
8. Werden wir auf Grund eines Produktschadens, für den der Lieferant verantwortlich ist, von Dritten auf Schadensersatz in Anspruch genommen, hat der Lieferant uns auf erstes Anfordern von allen Ansprüchen Dritter einschließlich der notwendigen Kosten zur Abwehr dieser Ansprüche freizustellen, wenn der Lieferant die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt hat.
9. Müssen wir auf Grund eines Schadensfalls i.S.v. Ziff. 8 eine Rückrufaktion durchführen, ist der Lieferant verpflichtet, uns alle Aufwendungen zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit der durchgeführten Rückrufaktion ergeben. Wir werden, soweit es uns möglich und zeitlich zumutbar ist, den Lieferanten über den Inhalt und den Umfang der Rückrufaktion unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Unsere weitergehenden gesetzlichen Ansprüche bleiben hiervon unberührt.
10. Werden wir von dritter Seite in Anspruch genommen, weil die Lieferung des Lieferanten ein gesetzliches Schutzrecht des Dritten verletzt, verpflichtet sich der Lieferant, uns auf erstes Anfordern von diesen Ansprüchen freizustellen, einschließlich aller notwendigen Aufwendungen, die uns im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch den Dritten und deren Abwehr entstanden sind. Wir sind nicht berechtigt, ohne schriftliche Einwilligung des Lieferanten die Ansprüche des Dritten anzuerkennen und/oder Vereinbarungen mit dem Dritten bezüglich dieser Ansprüche abzuschließen. Die Verjährung für diese Freistellungsansprüche beträgt drei Jahre, gerechnet ab unserer Kenntnis von der Inanspruchnahme durch den Dritten, spätestens jedoch nach 10 Jahren ab Ablieferung der Sache.
11. Eine Haftungsbeschränkung des Lieferanten für unmittelbare oder mittelbare Schäden, z. B. aus unerlaubter Handlung, positive Forderungsverletzung, ist ausgeschlossen.

IX. Erfüllungsort, Gefahrenübergang und Gerichtsstand

1. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand für Lieferungen und Zahlungen (einschließlich Scheckklagen) sowie sämtliche sich zwischen dem Lieferanten und uns ergebende Streitigkeiten aus den zwischen den Parteien geschlossenen Verträgen ist unser Firmensitz, bzw. für Lieferungen mit abweichender Anschrift gilt als Erfüllungsort die in der Bestellung angegebene Versandanschrift, soweit der Lieferant Kaufmann i.S.d. Handelsgesetzbuchs (HGB) ist.
2. Die Gefahr der zu liefernden Ware geht mit dem Eintreffen am vorbestimmten Empfangsort auf uns über.

X. Geheimhaltung

1. Die Vertragsparteien verpflichten sich, alle nicht offenkundigen kaufmännischen und technischen Einzelheiten, die ihnen durch die Geschäftsbeziehungen bekannt werden, als Geschäftsgeheimnis zu behandeln.
2. Zeichnungen, Modelle, Schablonen, Muster und ähnliche Gegenstände dürfen unbefugten Dritten nicht überlassen oder sonst zugänglich gemacht werden. Die Vervielfältigung solcher Gegenstände ist nur im Rahmen der betrieblichen Erfordernisse und der urheberrechtlichen Bestimmungen zulässig.
3. Unterlieferanten sind entsprechend schriftlich zu verpflichten.
4. Die Vertragsparteien dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung mit ihrer Geschäftsverbindung werben.

XI. Anzuwendendes Recht

- Für die Rechtsbeziehung der Vertragspartner gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland, unter Ausschluss der Kollisionsnormen und des Übereinkommens der Vereinten Nationen über den internationalen Warenkauf (CISG).

XII. Allgemeines

1. Sollten einzelne Bedingungen dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen oder des Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, wird hierdurch ihre Wirksamkeit im übrigen nicht berührt. Eine ungültige oder unklare Bestimmung ist durch eine solche zu ersetzen oder in einer Weise zu deuten, dass dem mit ihr beabsichtigten wirtschaftlichen Zweck möglichst nahe gekommen wird.
2. Stellt ein Vertragspartner seine Zahlungen ein oder wird das Insolvenzverfahren über sein Vermögen oder ein außergerichtliches Vergleichsverfahren beantragt, oder mangels Masse abgelehnt, so ist der andere berechtigt, für den nicht erfüllten Teil vom Vertrag zurückzutreten.